



Ausschnitt aus dem Kerngebiet der Sturmschäden im Raum Passau vor und nach dem Sturmereignis

Near-Real-Time-Monitoring in Forst- und Landwirtschaft auf Basis hochaktueller PlanetScope-Satellitenbilder

Der Sturm „Kolle“ verwüstete im August 2017 in Niederbayern große Waldflächen. Der Freistaat Bayern stellte für den Räumungsprozess der Schadensflächen einen Zuschuss bereit. Die exakte Erfassung der Flächen und wirtschaftlichen Schäden war unmittelbar erforderlich. Mit der Erfassung der Sturmwurfflächen im Raum Passau und Waldkraiburg wurde die IABG von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) kurzfristig beauftragt. Durch die zeitlich höchst aufgelösten PlanetScope-Satellitenbilder waren die Sturmwurfschäden räumlich und thematisch genau abzugrenzen. Mit der Bestandsaufnahme konnten ordnungsgemäße Entschädigungsleistungen angewiesen und der Fortschritt der Räumarbeiten kontrolliert werden.

Autoren: Sabine Rogge und Jörg Ullrich

Stetig wachsende Naturgefahren stellen die Forst- und Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Als zuletzt am 18. und 19. August 2017 der

Sturm „Kolle“ in Niederbayern erhebliche Verwüstungen an Waldflächen verursachte, galt es, die Sturmflächen und den wirtschaftlichen Schaden schnell und präzise

zu erfassen. Neben dem wirtschaftlichen Verlust bestand durch die umgestürzten Bäume auf den ungeräumten Sturmwurfflächen zusätzlich ein erhebliches Risiko,

